

Wir haben die Trasse mitgebaut!

Mitarbeiter*innen des zweiten
Arbeitsmarktes haben einen
Hauptanteil geleistet am Umbau
der ehemaligen Bahnstrecke zum
Erlebnisweg.



Die Pflastersteine werden im so genannten
„Ellbogenverbund“ verlegt: Das Muster erinnert
an einen angewinkelten Arm.

Der Wegebau war neben der Müllbeseitigung
und Rodung die Hauptarbeit für die
Teilnehmenden in den Arbeitsgelegenheiten
(AGH). Die meisten der Langzeitarbeitslosen
betraten damit berufliches Neuland. Allen
gemeinsam war ihr großes Engagement für die
Trassen-Tätigkeiten.

Die Arbeiten wurden von Fachkräften
angeleitet. Am Ende der Maßnahme bekamen
die Teilnehmenden Zertifikate für ihre
Zusatzqualifikationen – ein großes Plus für die
Bewerbung auf eine neue Arbeitsstelle.

Beschäftigung mit Qualifizierung

Mehrere Hundert Menschen
waren ab 2007 auf der Trasse
in Arbeitsgelegenheiten (AGH)
beschäftigt. Finanziell gefördert
wurde die Qualifizierungs- und
Beschäftigungsmaßnahme vom
Jobcenter Wuppertal.
Die Umsetzung erfolgte durch
die Wichernhaus Wuppertal

gemeinnützige GmbH
mit Beteiligung der GBA
(Gesellschaft für berufliche
Aus- und Weiterbildung mbH).
Initiiert wurde das Projekt
Nordbahntrasse von der
Wuppertalbewegung e.V.,
die Bauherrschaft liegt bei der
Stadt Wuppertal.

Wuppertal sagt diesen Menschen: Danke!